

### Die Anstellung der Rauchmaterialien. Eine Interpellation im Interesse der Zigaretten.

Die Abgeordneten Friedmann und Gessmann haben an den Finanzminister folgende Anfrage betreffend die Anstellung von Rauchmaterialien gerichtet:

Infolge der Knappheit von Rauchmaterialien ist der Geschäftsbetrieb der Zigarettenfabriken derart eingeschränkt, daß vielfach nicht einmal die Ausgaben für die Unkosten gedeckt sind, geschweige denn ein Gewinn erzielt werden kann. Davon werden gerade Leute betroffen, die auf die kümmerliche Versorgung durch den Tabakvertrieb angewiesen sind und denen die Lizenz wegen ihrer besonderen Berücksichtigungswürdigkeit und Bedürftigkeit verliehen worden war. Nur so mehr muß nicht nur auf eine verhältnismäßig gleichmäßige Belieferung der Zigaretten, sondern auch darauf Bedacht genommen werden, daß dieselben ihren Kundenkreis erhalten können. Endlich wäre bei der zunehmenden Konsumbeschränkung eine Erhöhung der Verkaufsprovision vorzunehmen.

Die Kriegsgefangenen erhalten dieselbe Ration wie die Zivilbevölkerung und sind mithin besser gestellt als unsere Soldaten, die sich auf Urlaub befinden. Bei voller Würdigung des Grundsatzes, den Kriegsgefangenen ihr Los nach Möglichkeit zu erleichtern, beinhaltet doch ihre Gleichstellung beim Bezug von Rauchmaterialien in Anbetracht der großen Zahl unserer Kriegsgefangenen eine weit über das Maß der Billigkeit hinausgehende Berücksichtigung zum Schaden der heimischen Bevölkerung. Gleichzeitig werden die Zigaretten, indem sie die Belieferung der ihnen zugewiesenen Kriegsgefangenen vorzunehmen haben, benachteiligt, da sie ihre Ladungskunden nicht befriedigen können.

Zur besonderen Mühe fühlen sich die Wiener Zigarettenfabriken des weiteren dadurch geschädigt, daß die Spezialitätentrakt in der Innern Stadt unverhältnismäßig große Fassungen zugewiesen erhält, und zwar in einem Ausmaße, daß der vierprozentige Uberschuß bereits mehr ausmacht, als die gesamte Fassung mancher anderen Trakt.

Die Unterzeichneten stellen die Anfrage, ob der Finanzminister bereit ist, zu veranlassen: 1. daß die den Kriegsgefangenen zugewiesene Ration an Rauchmaterialien zum Besten der heimischen Bevölkerung gekürzt werde; 2. daß den Zigaretten unter Vermeidung von Bevorzugungen die Fassungen zugewiesen werden; 3. daß den Zigarettenfabriken die Verkaufsprovision erhöht werde.